

PRESSEINFORMATION

Friedrichstadtpalast führt moderne Neuausrichtung auch im Musikbereich fort

Berlin, 20. August 2009

Im Zuge der Neuausrichtung des Friedrichstadtpalastes in die Moderne sucht das Haus an der Friedrichstraße 107 ab der Spielzeit 2010/2011 einen neuen Musikalischen Direktor.

Detlef Klemm, derzeitiger Musikalischer Direktor und Chefdirigent, wird ab der Spielzeit 2010/2011 weiterhin für den Friedrichstadtpalast als Dirigent tätig sein.

„Mein Ziel ist es, mit dem Haus vollständig und dauerhaft im 21. Jahrhundert anzukommen, und als Musiktheater betrifft dies auch sehr wesentlich den Musikapparat“, so Dr. Berndt Schmidt, Intendant des Friedrichstadtpalastes. „Unser Orchester hat, auch und vor allem unter der Leitung von Detlef Klemm, in den letzten Jahrzehnten Großes geleistet und seinen Anteil am Renommee des Hauses. Nun gehen wir konsequent in Richtung modernes Pop-Repertoire, und das bedeutet die charakterliche Wandlung vom Palastorchester zu einer großen Palastband. Dabei freue ich mich, dass Detlef Klemm dem Haus über diese Spielzeit hinaus mit seiner umfassenden Repertoirekenntnis als Dirigent erhalten bleibt.“

Mit der Suche nach einem neuen Musikalischen Direktor wird bereits in den kommenden Wochen begonnen. Grundvoraussetzung ist eine umfassende Repertoirekenntnis von Klassik über Swing bis Pop, elektronische Musik und Rock. Der Schwerpunkt liegt jedoch eindeutig auf zeitgenössischem Repertoire (1980er Jahre aufwärts).

Im Zuge der Neuausrichtung des Orchesters hin zu einer großen Band mit 15-Mann-Spielbesetzung werden die Dirigenten ab der nächsten Spielzeit und mit Beginn der neuen großen Palastshow 2010 auch nicht mehr ‚nur‘ dirigieren, sondern gleichzeitig ein Keyboard spielen.

Mit 15 Mann Spielbesetzung ist die Instrumentenausstattung immer noch größer als in allen Ensuite-Shows von Las Vegas. Dies ist wichtig, weil der zu schlagende musikalische Bogen am Friedrichstadtpalast nach wie vor breiter ist.